

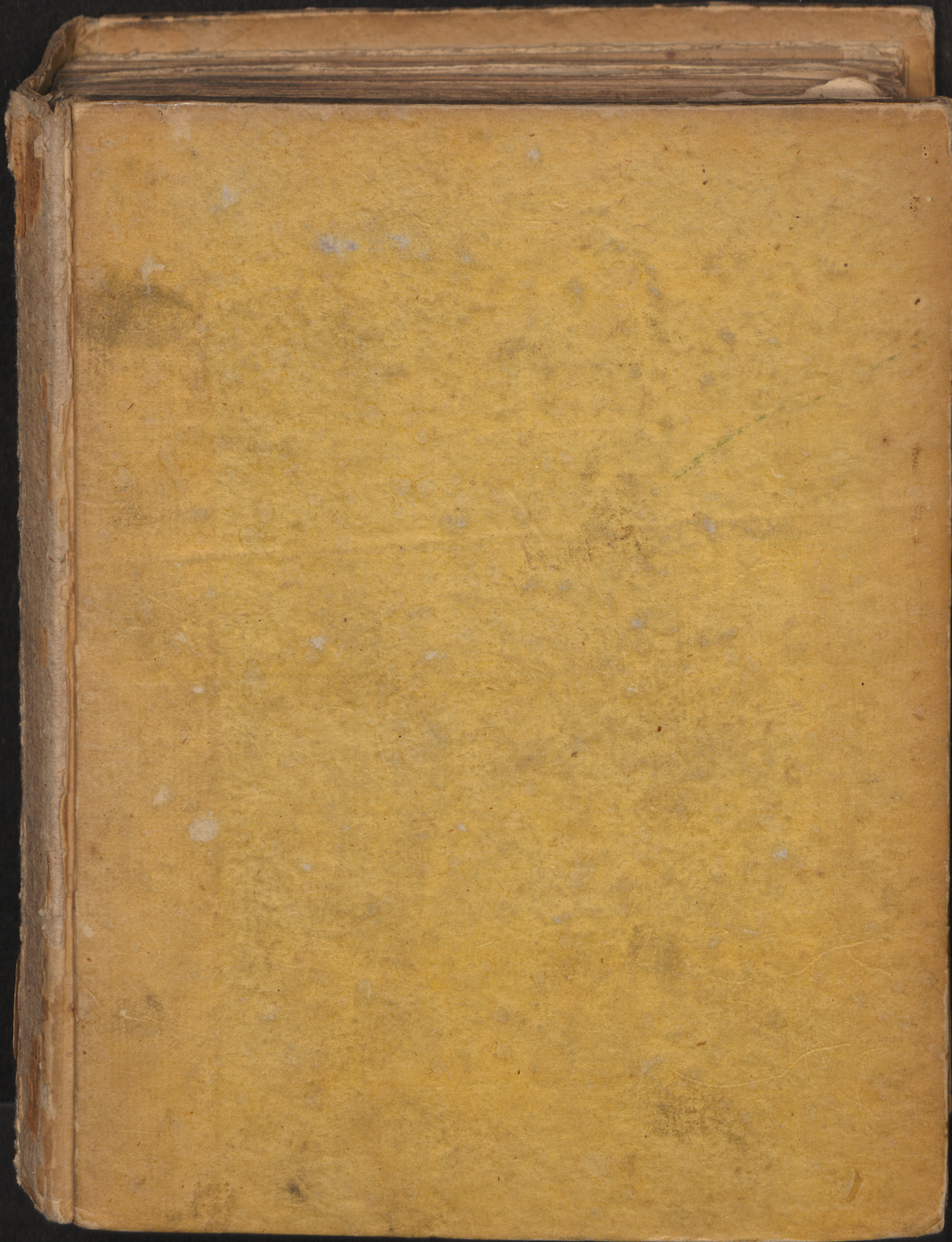
Fürstl. Schwerinische Constitution von den wüsten Häusern und Hauß-Plätzen in den Städten

[S.l.], 1695

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742714217>

Druck Freier  Zugang





Pl. 101 (9.)

22
Fürstl. Schweri-

nische

114

CONSTITU-
TION

von den

würsthen Häusern und Haus-
Plätzen in den Städten



Gedruckt im Jahr / 1695.

Handwritten marks and a small diagram consisting of several intersecting lines.

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a date or a reference.

Large, bold, handwritten text in a Gothic script, possibly a title or a large heading.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a subtitle or a reference.



Handwritten text in a Gothic script, possibly a title or a heading.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a subtitle or a reference.

A row of small, circular, handwritten marks or symbols.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a date or a reference.

In Gottes Gnaden/
Wir **Friederich Wil-**
helm / **Hertzog zu Mecklenburg/**
Fürst zu Wenden/ Schwerin und Raseburg/
auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock
und Stargard Herr/

Büßen allen und jeden/ insonderheit Burgermei-
stern/ Stadvoigten und Rastmännern in den Städten/
auch jedermännlichen / so daran gelegen/ hiemit zu wisse-
sen

Dennach der ruin und Untergang vieler Häuser
und Buden in den Städten / zu unerträglichen
præjuditz, auch zu besorgender total - Verfü-
stung jeder Gemeine / von Tage zu Tage mehr
anwachset und zunimbt / auch mehrentheils daher ver-
ursachet worden / daß theils Stadt - Obrigkeiten / her-
möge der Mecklenb. Policey - Ordnung und in specie rubric,
von wüsten Häusern etc. ihre schuldigkeit nicht observiret/ die
Eigenthümer oder Creditores, so offters sich auff die mate-
rialien

rialien und wüsten Hoffstätten verlassen / zur reparation
der Häuser oder Buden bey Zeiten nicht angehalten / we-
niger zur wieder Anbauung der auff den Grundherfals-
tenden oder abgebrannten Häuser das absehen gerichtet;
sondern viel lieber die wüsten Plätze / zu Garten und sonst
einzurichten / selbst wieder rechtlich beschaffet / oder an-
dern verstattet haben / wodurch dem publico die sonst zu-
tragende Onera merklich entkogen und denen Nachbahren
sonderlicher Schaden zugesüget worden. Wann Wir
dan solchem schädlichen und mißfälligen Wesen weiter
nachzusehen nicht gemeinet; sondern hiemit gänzlich ab-
geschaffet wissen wollten. Als haben Wir / Krafft dieses/
gnädigst ernstes constituiert und respectivè renoviret, daß
hinführo jeder Eigenthümer / der Häuser / Stelle / Bu-
den in den Städten / die im Bauen zu halten / und zu restauri-
ren von nöhten / á dato innerhalb Jahres frist / selbige bey
Straffe 20. Reichstal. an Stadtvoigt und Gericht zuver-
legen / repariren zulassen schuldig seyn soll. Gleiche be-
wandniß hat es auch mit den Creditorn, welche pendente lite,
oder biß ein Käufer zum Hause anzutreffen / solche nöthige
Baukosten nach proportion eines jeden forderung zu über-
nehmen / und die verlegte Baukosten ohne abgang von
dem Kauffgelde vorab wieder zuerwarten haben.

So aber

So aber die Eigenthümer oder gesambte Creditores in
der reparation des Hauses nachlässig und säumbafft seyn
würden / also / daß ein solches Haus nieder fallen wird /
alsdan sollen die gesambte Creditores ihrer Sorderung
verlustig auch der materialien nicht fähig ; sondern desel
ben Area oder Grund und Boden sambt den materialien
Uns ipsô factô angefallen / und so fern einige Kirchen
und Hospital - Vorstehere / imgleichen einige Vormündere
unter solche nachlässige in beybringung der Baukosten be
funden / sollen sie ex propriis, denen pui corporibus und Uns
mündigen gehalten seyn.

Die bereits ieko befindliche wüste Haus, Stell. und
Buden - Plätze in den Städten / sie sein zu Garten gemacht
oder nicht / sollen / von bevorstehenden Joh. Bapt. innerhalb
Zahr und 6. Wochen / die Proprietarii, deren nexte An
berwandte oder possidirende Creditores, zur Bierde und
beyhülff der Stadt / entweder wieder anbauen und dar
zu den Anfang machen / oder an andere zum Anbau
verkauffen ; da es aber von jemand nicht geschiebet / son
dern unterlassen wird / sollen nach ablauff obgesetzeter
Zeit / obmentionirte wüste Plätze und daraus errichtete
Garten / an Uns ipsô factô verfallen / anderen darauff zu
bawen eingethan und cediret werden / und die so Gelt dar
ein

ein haben/ oder neher recht prætendiren/desselben auch ber-
lustig sein.

Es wird auch Krafft dieses aus den wüsten Haus-
Plätzen/ohne Unseren expressen Consens, Garten/oder aus
zweyen Haus-Städten eine zu machen / bey harter
Straffe inhibiret und Männiglichen untersaget.

Befehlen demnach allen und Jedem / insonderheit
Unsern Burgermeistern / Stadtboigten / Rastmännern
in den Städten und jedermänniglichen/sich darnach/bey
Vermeidung Unser ernstler Straffe und Ungnade/in al-
len Puncten zu richten und für Schaden und Ungelegen-
heit zu hüten / und wird jedem Stadtboigt hiemit com-
mittiret, innerhalb 4. Monathen aus seinem Obhte rich-
tige Specification unter seiner Hand und Subscription, was/
und wie viel wüste Haus- und Buden-Stadten / auch
daraus etwa gerichtete Gärten bey ihnen seyn/ und wenn
sie zuständig / umbständlich zubegreifen und anhero zu
Unser geheimbten Cammer einzusenden. Und damit
dieses zu aller beßern Wissenschaft gelangen möge / wird
diese constitution auff negsten Contag / nach gehaltener
Predigt jedes Obhts / von den Kankeln abgelesen und
darauff den Kirchthüren öffentlich affigiret. Urkund.
116

lich gegeben unter Unserm Handzeichen und gewöhnli-
chen Fürstlichen Insiegel in Unser Residenz und
Festung Schwerin/ den 29. Martii/
Anno 1695.

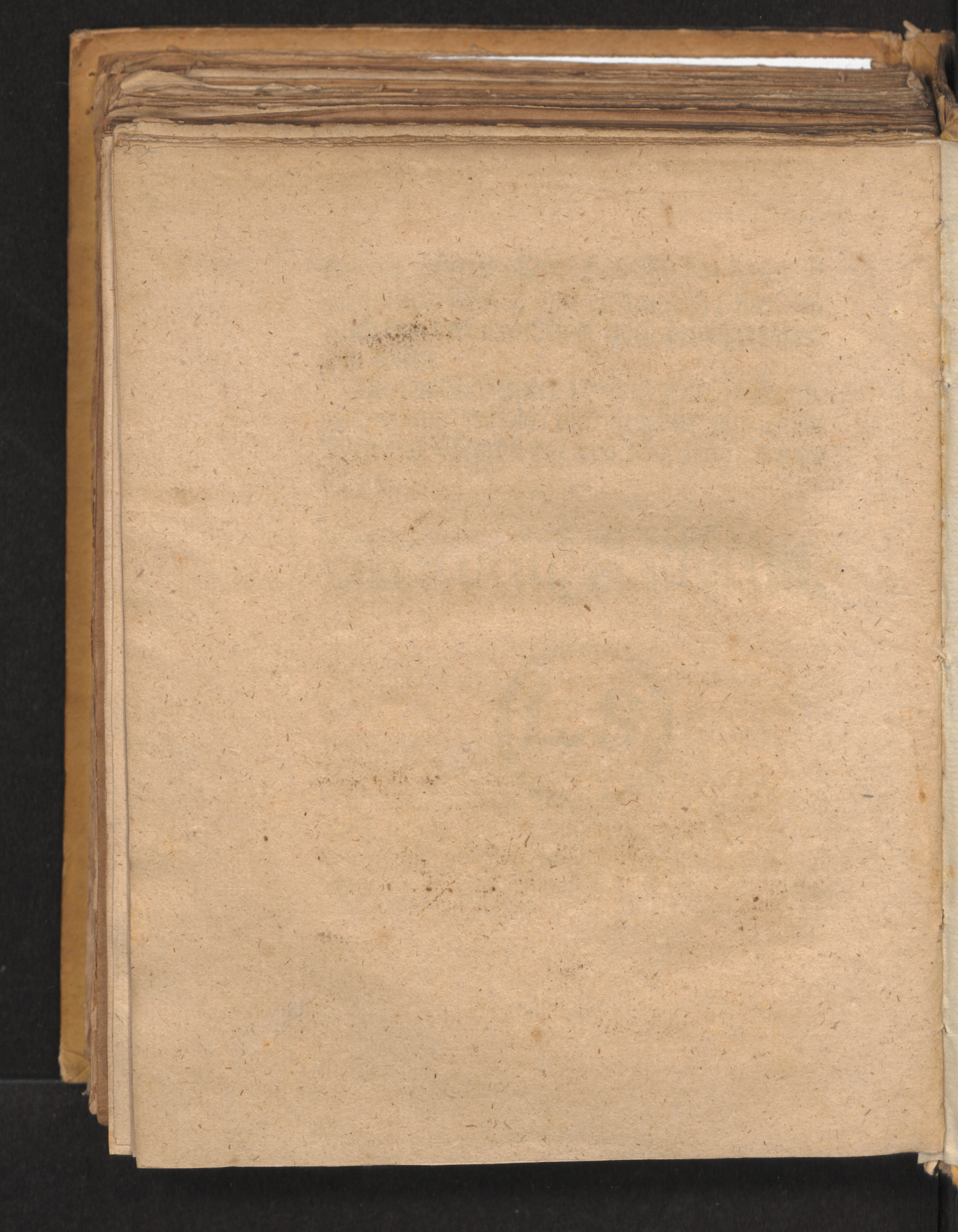
Friedrich Wilhelm.



Im Namen des Herrn Amen
Der Herr Gott der Vater
der Herr Jesus Christus
der Herr Heiliger Geist
Amen 1652

Sehr geehrter Herr







Wird gegeben unter Unserm Handzeichen u
den Fürstlichen Insiegel in Unser Re
Bestung Schwerin/ den 29. Mo
Anno 1695.

Friedrich Wilhelm

